

SPORTKLETTERN

Angelika Rainer, Europas Beste



Foto: Marco Serravalli

In bestechender Form: Angelika Rainer erklettert sich den Europameistertitel

(mat) Nach ihren Weltmeistertiteln 2009 und 2011 durfte Angelika Rainer nun auch den Europameistertitel zu ihrer Trophäensammlung hinzufügen. Es war ihr vierter Sieg im Eispalast des Schweizer Bergsteigerdorfes Saas Fee, doch diesmal war der Sieg ungleich wertvoller, bedeutete er doch auch den Titel als Beste in Europa. Im Finale des Bewerbs setzte sie sich gegen die Russin Anna Gallyamova durch, Rang drei ging an Maria Tolokolina, ebenfalls aus Putins Reich.

„Angelika Rainer schaffte es, bis zum Top durchzuklettern, ohne jedoch die letzte Zwischensicherung zu klippen. In der Finalroute wechselten sich sehr kraftvolle Maximalzüge mit delikaten, technischen Plattenzügen ab. Dies erforderte von den Athleten höchste Konzentration. Rainer ist es sehr gut gelungen, die anfängliche Nervosität unter Kontrolle zu halten und sie in Kraft umzuwandeln, welche ihr schließlich zum verdienten Sieg verholfen hat“, schreibt der AVS. „In der Gesamtwertung führt Angelika Rainer nun klar mit 40 Punkten Vorsprung auf Gallyamova.“

Bei den Männern siegte Maxim Tomilov aus Russland, der als Einziger bis ganz nach oben kam. Mauro Dorigatti aus dem Fassatal kam auf Rang 17. Beim Speedklettern errangen russische Athleten fast alle Podiumsplätze.

Wer Angelika Rainer in Action sehen will: Sie wird an diesem Wochenende in Rabenstein (Passeiertal) am Icefight teilnehmen, dem „Kampf der Besten“.



Foto: Alexander Alber

Bischof Ivo Muser mit den Generalvikaren Josef Matzner (links) und Guisepppe Rizzi

MEDIENEMPFGANG

Bischof Muser und die Macht

(mat) Am vergangenen Dienstag, dem Festtag des Hl. Franz von Sales, seines Zeichens Schutzpatron der Journalisten, lud der Bischof wie jedes Jahr zum Medienempfang. Für Ivo Muser war es eine Premiere. Franz von Sales sei der Wahrheit verpflichtet gewesen und habe Missstände angeprangert, ohne hart und unversöhnlich zu sein, so der Bischof. Die Medienvertreter rief er auf, mit ihrer Verantwortung „sorgfältig“ umzugehen:

„Wer es in der Hand hat, öffentliche Meinung zu machen, ist auch in der Gefahr, diese Macht zu missbrauchen. Wir alle sind aufgerufen, dass wir uns mit Demut und Augenmaß dieser schwierigen Aufgabe stellen – und so unserer Gesellschaft dienen.“ Im Journalismus brauche es auch Mut, „sich mit Machtstrukturen anzulegen, die nicht immer das öffentliche Interesse oder das Wohl der Bevölkerung im Auge haben“.

SALZBURG BUSINESS SCHOOL

Sponsion

In der großen Aula der Universität Salzburg feierten 69 Absolventinnen und Absolventen der University of Salzburg Business School (SMBS) ihren Abschluss. Seit Bestehen der Business School haben 3.700 Personen das Studium beendet, davon über 1.600 nach Universitätslehrgängen im Master- und MBA-Bereich. Der Südtiroler Günther Cologne, Leiter von Eurac Education, ist an der SMBS führend tätig. Anmeldungen für die im Oktober startenden Master-Programme sind schon möglich, bei Anmeldungen bis Ende Februar gibt es zehn Prozent Rabatt.

SÜDTIROLERTREFFEN

Party in London

Mehr als 180 in Großbritannien lebende Südtirolerinnen und Südtiroler trafen sich vergangenes Wochenende auf Einladung von Kurt Kuen im Victoria Park Plaza Hotel in London, um Freundschaften und Geschäftsbeziehungen zu pflegen und die eigenen Wurzeln in Erinnerung zu rufen. Kuen selbst lebt seit 40 Jahren in London und hat das Treffen zum 21. Mal organisiert. Ehrengast war der Schönheitschirurg Rudi Unterthiner, der seit 1957 in den Vereinigten Staaten lebt. Heute betreut er einen Indianerstamm auf Quadra Island nahe Vancouver.